

Besinnliches Advents- und Weihnachtskonzert des Kgl. Kirchenchors »St.Stephanus« Reuland

Die dritte Adventskerze leuchtete hell und klar

*Von Gerd Hennen
Burg-Reuland*

**Das Adventskonzert des Kirchenchors
»St.Stephanus« Burg-Reuland ist bereits seit
Jahren nicht mehr aus dem lokalen
Veranstaltungskalender wegzudenken.**

Auch in diesem Jahr waren zahlreiche Musikfreunde aus nah und fern der Einladung gefolgt, um sich in der besinnlich anmutigen Ambiente der altherwürdigen Stephanus-Pfarrkirche musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Kandels-Chöre

Auch für die diesjährige Ausgabe konnten die Gastgeber auf die Mitwirkung des Königlichen Musikvereins »Burgecho« Reuland-Lascheid vertrauen. Das unter der Leitung von Jörg Wette stehende Ensemble trat im Auftrag und mit der Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft auf. Hinzu kam noch die tatkräftige gesangliche Unterstützung durch den Singkreis Leidenborn, den Kirchenchor Lützkampen sowie den Kirchenchor aus Großkampenberg, die allesamt, wie die »Stephanus«-Sänger, unter der Leitung von Toni Kandels stehen. Mit Simone Kandels konnte außerdem eine Nachwuchsdirigentin begrüßt werden, die erfolgreich ihr Seminar absolvierte und beim Adventskonzert gleich zwei Mal den Taktstock heben durfte. »Bei so viel Charme kann der Toni dann auch mal zu Hause bleiben und seine Tochter schicken«, so Willi Oestges. Im steten Wechsel kamen Chorgesang und der imposante Blech- und Holzbläsersatz zum Tragen. Nach dem dreistimmigen Adventsruf von Siegfried Singer, dem vierstimmigen Choral »Tauet, ihr Himmel« (Johannes Lehelius) und dem Lobpreis an die Muttergottes »Gegrüßet Maria« (Johannes Brahms) sorgte das »Zündet die Lichter der Freude an« von Dieter Frommlet für eine gelungene vokale Überleitung zur Blasmusik.

Die Musikerinnen und Musiker von Jörg Wette entzündeten mit dem besinnlich anmutenden »Down by the Salley Gardens« in einem Arrangement von Patrick Millstone die dritte Adventskerze an. Das Werk gilt als irisches Traditional, wobei der Text nach mündlicher Überlieferung vom englischen Poeten William Butler Yeats niedergeschrieben wurde. Es folgte der musikalisch anspruchsvolle »Canterbury Choral« des bekannten Blasmusikkomponisten Jan



Das Adventskonzert in Burg-Reuland, gleichzeitig Jahreskonzert des Kirchenchors St. Stephanus, hat Tradition.



Zum Finale des Adventskonzerts in Burg-Reuland stimmten alle gemeinsam das wohl international bekannteste Weihnachtslied »Stille Nacht, Heilige Nacht« an und sorgten so für Gänsehautatmosphäre.

Van der Roost, bevor Jörg Wette mit dem »Spanish Christmas Choral« in einem Arrangement von Patrick Millstone für musikalische Vielfalt sorgte. Neben dem spanischen Weihnachten erwiesen die Burgecho-Bläser auch den niederländischen Freunden mit dem »Dutch Christman Song« (Arrangement Timothy Tharis) eine Reverenz, bevor die Solisten im tiefen und hohen Blech beim »Pachelbel's Canon« in einem Arrangement von Fred Mius besonders gefordert wurden.

Grandioses Finale

Die Männerstimmen interpretierten alsdann den vierstimmigen Satz »Aus einer schönen Rose« in einer Bearbeitung von H. Schwanninger. Bei diesem oberbayrischen Lied beschrieben die kräftigen Stimmen die Suche Maria und Josefs nach einer geeigneten Herberge. Die polnische Volksweise »Herr, du kamst in unsere Armut« (Margret Birkenfeld), das eher untypische Weihnachtslied »Auf meine Seele freue dich« (Karl Hegmann) sowie »Weihnachtszeit, du stille Zeit« (Karl-Heinz Weber-Müllenbach) sorgten für den zweiten Vokalgenuss der »Kandels-Chöre«.

Im zweiten Konzertteil gab sich der Königliche Musikverein »Burgecho« Reuland-Lascheid weltlicher. Mit dem Mega-Hit »White Christmas« von Bing Crosby in einem Arrangement von Rieks Van der Velde überzeugten die Mannen von Jörg Wette auf der ganzen Linie. Auch die folgenden Werke »St.Martins Suite Teil 2« von Jan Van der Roost, »Winter Wonderland« von Arrangeur Steve Symes sowie der Evergreen »The Little Drummer Boy« in einer Zusammenstellung von Thomas Watson erfüllten die Pfarrkirche in Burg-Reuland mit einer besinnlichen, warmherzigen, vorweihnachtlichen Atmosphäre.

Den Schlusstrich zogen jedoch die Gastgeber selbst, die mit der langsamen und ausdrucksstarken »Hymne an die Nacht« von Ludwig Van Beethoven sowie den Evergreens »Weihnachten bin ich zu Haus« (Daddy Monrou) und »Fröhliche Weihnacht überall« (Lorenz Maierhofer) zum grandiosen Finale einluden, bei dem alle gemeinsam in toller Gänsehautatmosphäre mit »Stille Nacht, heilige Nacht«, das wohl bekannteste Weihnachtslied, anstimmten.

18.12.2007